jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/3/12 8Ob543/92 (8Ob1530/92), 2Ob209/99w, 1Ob211/01p, 1Ob98/02x, 9Ob217/02f, 8ObA109/04v,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.03.1992

Norm

ZPO §351
ZPO §366

Rechtssatz

Bei der Auswahl des Sachverständigen handelt es sich um eine vom Gericht im Rahmen der Beweisaufnahme zu treffende Anordnung, die keiner gesonderten Anfechtung unterliegt (nunmehr siehe EvBl 1971/298 stRsp).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 543/92
  Entscheidungstext OGH 12.03.1992 8 Ob 543/92
- 2 Ob 209/99w
  Entscheidungstext OGH 26.08.1999 2 Ob 209/99w
  Auch
- 1 Ob 211/01p
  Entscheidungstext OGH 05.09.2001 1 Ob 211/01p
  Auch; Beisatz: Ob es sich bei der vom Erstgericht bestellten Person um einen "kompetenten Sachverständigen" handelt, ist mit Rechtsmittel gegen den Bestellungsbeschluss nicht zu prüfen. (T1)
- 1 Ob 98/02x
  Entscheidungstext OGH 30.04.2002 1 Ob 98/02x
  Auch; Beisatz: Hier: Beschluss, mit dem der bestellte Sachverständige durch einen anderen ersetzt wird. (T2)
- 9 Ob 217/02f
  Entscheidungstext OGH 16.10.2002 9 Ob 217/02f
  Auch; Beis wie T1
- 8 ObA 109/04v
  Entscheidungstext OGH 22.12.2004 8 ObA 109/04v
  Auch
- 6 Ob 35/13k
  Entscheidungstext OGH 20.03.2013 6 Ob 35/13k
  Vgl; Beisatz: Die gleichzeitige Anfechtung des Ausspruchs über die Warnpflicht des Sachverständigen nach § 25 Abs 1 GebAG kann nicht eine weitergehende (abgesonderte) Anfechtbarkeit der Sachverständigenbestellung selbst herbeiführen. (T3)
- 2 Ob 42/16i
  Entscheidungstext OGH 17.03.2016 2 Ob 42/16i
  Beisatz: Hier: Entscheidung über neuerliche Begutachtung. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0040578

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.04.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at